

Ein Konzept ist die Arbeits- und Handlungsgrundlage im Schulalltag. Beschreiben Sie in Ihrem Konzept zur Suchtprävention, wie diese in Ihrer Schule organisiert ist, wer die Ansprechpersonen sind und wie die Schule zu dem Thema Konsum von Suchtstoffen (z. B. Drogen) steht.

Mit Ihrem Konzept planen Sie die Suchtprävention systematisch und nachhaltig und halten das Vorgehen für alle Beteiligten transparent fest.

Das Konzept verschriftlicht folgende Fragen:

- Was versteht die Schule unter Suchtprävention?
- Wen betrifft die Suchtprävention? Und in welchem Umfang?
- Wie sieht das Vorgehen aus und wer sind die Ansprechpersonen?
- Was sind die Inhalte und die Ziele der Suchtprävention an der Schule?
- Mit wem arbeitet die Schule zusammen?
- Was passiert bei einem Suchtverdacht?



Foto: Michael Hüter

Beispiel für ein Inhaltsverzeichnis:

1. Vorwort
2. Ziele der Suchtprävention in der Schule XX
3. Organisation der Suchtprävention in der Schule
 1. Beratungslehrkraft
 2. Handeln bei suchtbedingten Auffälligkeiten
 3. Rechte und Pflichten der Lehrkräfte
4. Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen
5. Projekte und Unterrichtssequenzen
6. Geltungsbereich

**Mehr dazu erfahren Sie auch in unserem Seminar:
„Suchtprävention – Schulische Konzepte entwickeln und umsetzen“**